

Geographisches Kolloquium



Dienstag, 28.01.2025

Dr. Judith Keller

Universität Heidelberg

Die unheimliche Nation? Verflochtene Geographien von Zuhause und Vertrauen in der US-Wohnraumkrise

In diesem Vortrag werden entlang persönlicher Schicksale unterschiedliche Ausprägungen von Unsicherheit und Verdrängung auf dem Wohnungsmarkt der USA illustriert. Viele Betroffene kämpfen mit einer hohen Kostenbelastung und unangemessenen Wohnverhältnissen; sie erleben Zwangsräumungen und Wohnungslosigkeit, während die Immobilienwirtschaft boomt. Diese Diskrepanz soll im Vortrag einerseits quantitative untermauert werden, andererseits soll durch die Arbeit mit Erfahrungsberichten die alltägliche Realität von Wohnunsicherheit herausgearbeitet und damit ein Beitrag zur stadtgeographischen Forschung geleistet werden. Dabei werden Vertrauen und seine Verschränkungen mit unterschiedlichen Dimensionen des Wohnens und sich zuhause Fühlens als analytische Brille verwendet. So sollen besonders die Erfahrungen der Wohnungskrise und die daraus resultierende Unsicherheit beleuchtet werden. Gleichzeitig soll gezeigt werden, dass das Zuhause als Ort des Vertrauens angesichts der Wohnungskrise nicht an Bedeutung verliert; vielmehr werden sein Potenzial und seine Bedeutung hervorgehoben. Dies wird anhand von politischen und aktivistischen Reaktionen sowie anhand von Alltagsstrategien zur Bewältigung von Wohnunsicherheit verdeutlicht.

Erwin-Schrödinger Zentrum
Rudower Chaussee 26
Raum: 0'307
15:00 Uhr c.t. – Eintritt frei

